

Damit der Solar-Ausbau gelingt



Dringend gesucht: Das Handwerk braucht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Ausbau der Solarenergie. Ein neues Projekt in Aachen soll helfen. Symbolfoto: Marijan Murat/dpa

Die Stadt Aachen will den Ausbau von Solaranlagen auf Häusern vorantreiben.

AACHEN Die Stadt Aachen setzt auf den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf Hausdächern, um nachhaltig klimaneutral zu werden. Das führt zu einem höheren Bedarf an Monteurinnen und Monteuren in diesem Bereich. Diesen beiden Herausforderungen begegnet das Projekt „SolAixQ“ mit der Qualifizierung zur Solarhelferin bzw. zum Solarhelfer.

Gemeinsam mit den Projektpartnern vom Sozialwerk Aachener Christen, der gemeinnützigen Arbeitsmarktförderungsgesellschaft Düren Low-Tech sowie in enger Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Aachen, dem Jobcenter und der Fachinnung für Elektrotechnik der Kreishandwerkerschaft hat die Stadt das Projekt entwickelt. Bis Juni 2026 sollen 300 Menschen qualifiziert werden und im Handwerk eine Perspektive finden.

Für Langzeitarbeitslose

Das Angebot richtet sich speziell an Langzeitarbeitslose und Geflüchtete. Durch eine sechsmonatige Schulung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fachtheoretisch und -praktisch, aber auch persönlich auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereitet. Praktika

ermöglichen Einblicke in das Berufsfeld und die Möglichkeit, sich mit potenziellen Arbeitgebern in der Region zu vernetzen. Damit ergibt sich die besondere Chance, unmittelbar eine Beschäftigung im Wachstumsmarkt der Photovoltaik-Anlagen-Installation zu finden.

Ein weiterer Baustein des Projekts ist die Förderung der Unternehmen vor Ort. Primäres Ziel ist es, sie in den Fördergebieten Aachen-Nord und Aachen-Ost mit Blick auf die zentralen Herausforderungen wie den Fachkräftemangel, den Klimawandel und die Digitalisierung zu fördern, zu beraten und zu vernetzen. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen sowie über den Europäischen Sozialfonds. **(red)**